

Inhalt

1. Safer Internet Day (SID) Ostsachsen am 3. Februar 2021 – Rückblick	1
a. Grund- und Förderschulen	1
b. Weiterführende Schulen	1
2. PiT-Ostsachsen	2
a. Modellschulen	2
b. Wirkungsüberprüfung der Modellphase	2
c. Aktuelle Entwicklungen: Gewinnung weiterer PiT-Ostsachsen-Schulen	3
3. Digitale Lebenskompetenzplattform	4
a. Entstehung aus dem Bedarf der PiT-Ostsachsen-Modellschulen	4
b. Aktueller Stand: Aufbau der digitalen Lebenskompetenzplattform	5
c. Kooperationspartner*innen	5

1. Safer Internet Day (SID) Ostsachsen am 3. Februar 2021 – Rückblick

Am 03.02.2021 fand der erste SID Ostsachsen als Online-Veranstaltung statt. Aufgrund der Vorverlegung der Winterferien konnten die geplanten Beiträge für Schüler*innen leider nicht stattfinden. Folgende Beiträge fanden statt - die Teilnehmerzahl ist auf dem „Post-It“ dargestellt:

a. Grund- und Förderschulen

Beitrag für LK & Schulsoz.arbeiter*innen

29

Online sein – kompetent in der Grundschule

Netzwerk Kinder- und Jugendarbeit
Bischofswerda, Ines Pröhl

Beitrag für Eltern

27

Online sein – kompetent & sicher im Grundschulalter

Netzwerk Kinder- und Jugendarbeit
Bischofswerda, Ines Pröhl

b. Weiterführende Schulen

Beiträge für LK & Schulsozialarbeiter*innen

37

Handy Macht Schule

Fachdienst Prävention, PD Görlitz,
Daniel Hänsch & Sabine Pijanski

27

Cybermobbing, Sexting & Co. – alles erlaubt?

Law4school, Gesa Stückmann

Beiträge für Eltern

9

Schau nicht weg! – bei Cybermobbing

Juuuport e. V., Kira Carstens

38

Rechte & Pflichten im Internet

R.echt Bode, Richard Bode

2. PiT-Ostsachsen



Da dies die 1. Ausgabe des „Kleinen Newsletters“ ist, wird PiT-Ostsachsen diesmal noch etwas ausführlicher beschrieben, bevor der aktuelle Stand dargestellt wird.

Wir sind als LaSuB Teil des behördenübergreifenden Arbeitsansatzes PiT-Ostsachsen (gemeinsam mit den Landratsämtern Bautzen und Görlitz, der Polizeidirektion Görlitz sowie mit Unterstützung des Landespräventionsrates Sachsen). Ziel ist es, primäre Prävention direkt in die Schulen zu bringen und dort ganzheitlich und nachhaltig im Schulalltag zu verankern. Die Schulen werden deshalb von uns, der PiT-Steuergruppe, bei der Umsetzung der PiT-Ostsachsen-Trias unterstützt und begleitet. Die Trias besteht aus der Stärkung und Förderung der Lebenskompetenzen der Schüler*innen, der Einführung eines Klassenrates und der Etablierung einer gesunden Streitkultur. Diese 3 Elemente sind wesentlich, um einen gesunden Werte- und Regelraum sowie ein wertschätzendes Schulklima zu schaffen. Weitere Informationen finden Sie unter www.pit-ostsachsen.de.

a. Modellschulen

Es gibt 7 PiT-Ostsachsen-Modellschulen, die die Elemente der PiT-Ostsachsen-Trias bisher eingeführt und umgesetzt haben:

- ◆ Oberschule Kamenz
- ◆ Freie Mittelschule Weißenberg
- ◆ Philipp-Melanchthon-Gymnasium Bautzen
- ◆ Pestalozzischule Neusalza-Spremberg
- ◆ Goethe-Oberschule Wilthen
- ◆ Lessing-Grundschule Zittau
- ◆ Grundschule Kittlitz

b. Wirkungsüberprüfung der Modellphase

Die Modellphase ist beendet und die Wirkung wurde durch das Institut für Kommunikation, Information und Bildung e.V. überprüft (beauftragt durch den Landespräventionsrat Sachsen); das Ergebnis wurde im September 2020 vorgelegt. Nachfolgend eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:

- ◆ positive Wahrnehmung von „PiT-Ostsachsen-Schule“, vor allem einzelner Maßnahmen wie Klassenrat und Lebenskompetenzprogramme (z. B. Klasse Klasse)
- ◆ verbessert wurde die Selbstständigkeit der Klassen sowie die Fähigkeit der Kinder, Kritik zu formulieren
- ◆ das Schulklima hat sich positiv verändert
- ◆ an weiterführenden Schulen sind Schüler*innen selbstbewusster und haben mehr Selbstvertrauen, sind eher bereit, Dinge anzusprechen, die sie nicht gut finden sowie Meinungen anderer zu respektieren und sachlich damit umzugehen

- ◆ an Grundschulen lernen Kinder, über ihre Probleme zu sprechen und warten schon darauf, dass Elemente aus den Programmen umgesetzt werden (z. B. Klassenrat), weil sich dadurch der Unterricht auflockert und die Konzentration verbessert; dies wiederum unterstützt die Lehrkräfte bei ihrer Arbeit
- ◆ alle befragten Modellschulen empfehlen die Teilnahme an PiT-Ost Sachsen-Schule „auf jeden Fall“ an andere Schulen weiter, die wichtigsten Gründe hierfür sind: passende Themen und sehr gut aufbereitetes Material (leichte Anwendbarkeit, Bereicherung des Unterrichts, Verbindung zum Lehrplan), es greift verschiedene Präventionsthemen auf, die in den Schulen auftauchen und auf die sie reagieren müssen, es ist kostenneutral für die Schulen und die Schulen haben durch ihre Teilnahme schnellen Zugriff auf Unterstützung in Interventionssituationen

Den ausführlichen Bericht können Sie unter folgendem Link in VIS abrufen:

[VIS: Wirkungsüberprüfung Modellphase PiT-Ost Sachsen-Schulen](#)

c. Aktuelle Entwicklungen: Gewinnung weiterer PiT-Ost Sachsen-Schulen

Nachdem nun die Modellphase beendet ist, können weitere PiT-Ost Sachsen-Schulen aufgenommen werden. Hinsichtlich der beiden Landkreise Bautzen und Görlitz gibt es folgende unterschiedlichen Sachstände:

Landkreis Görlitz

Durch einen vom Jugendamt Görlitz gestellten und bewilligten Fördermittelantrag bei der AOK stehen Fördermittel für Maßnahmen der Gesundheitsförderung & Prävention im Handlungsfeld Schule zur Verfügung, die z. B. für die Lehrerfortbildungen zur Umsetzung der Lebenskompetenzprogramme genutzt werden können.

Folgende Schulen haben bereits einige Elemente der PiT-Ost Sachsen-Trias umgesetzt oder ihr Interesse bekundet, PiT-Ost Sachsen-Schule zu werden:

- ◆ Grundschule Weinhübel
- ◆ Grundschule Am Löbauer Berg
- ◆ Grundschule Henriette Sophie von Gersdorff (Großhennersdorf)
- ◆ Förderschulzentrum Oberland „Albert Schweitzer“ (Ebersbach-Neugersdorf)
- ◆ Förderzentrum Mira Lobe (Görlitz)
- ◆ Oberschule Innenstadt Görlitz
- ◆ BSZ Löbau

Die PiT-Ost Sachsen-Steuergruppe hat bereits Kontakt mit den genannten Schulen aufgenommen, um den Weg zur PiT-Ost Sachsen-Schule gemeinsam zu beschreiten. Im nächsten Newsletter werden Sie über die aktuellen Entwicklungen in Kenntnis gesetzt. Weiterhin wollen wir zu gegebener Zeit aktiv für PiT-Ost Sachsen werben und den Schulen des Landkreises Görlitz das Konzept PiT-Ost Sachsen vorstellen.

Landkreis Bautzen

Dank der finanziellen Unterstützung des Rotary Clubs Görlitz haben wir auch hier die Möglichkeit, weitere PiT-Ostsachsen-Schulen zu gewinnen und einen Teil der Kosten für die Lebenskompetenzprogramme abzudecken.

Folgende Schulen haben bereits einige Elemente der PiT-Ostsachsen-Trias umgesetzt oder ihr Interesse bekundet, PiT-Ostsachsen-Schule zu werden:

- ◆ Grundschule Elstra
- ◆ Grundschule Frédéric-Joliot-Curie (Bautzen)
- ◆ Grundschule Schwepnitz
- ◆ Ev. Oberschule Hochkirch
- ◆ Goethe-Gymnasium (Bischofswerda)

Die PiT-Ostsachsen-Steuergruppe wird auch hier den Kontakt mit den genannten Schulen aufnehmen, um den Weg zur PiT-Ostsachsen-Schule gemeinsam zu beschreiten. Im nächsten Newsletter werden Sie über die aktuellen Entwicklungen in Kenntnis gesetzt.

3. Digitale Lebenskompetenzplattform

a. Entstehung aus dem Bedarf der PiT-Ostsachsen-Modellschulen

Die PiT-Ostsachsen-Modellschulen stellten fest, dass es eines Unterstützungswerkzeuges bedarf, um die Elemente aus der PiT-Ostsachsen-Trias besser umsetzen zu können. 2019 wurde deshalb die Erweiterung der bestehenden PiT-Ostsachsen-Webseite (www.pit-ostsachsen.de) hin zur Plattform für Unterrichtsmaterial zu den verschiedenen Lebenskompetenzbereichen (z. B. psychische Gesundheit, soziales Lernen, Medienkompetenz,...) geplant. Grundlage für die konkrete Gestaltung einer solchen Plattform waren die Ergebnisse eines Workshops unter Beteiligung einzelner PiT-Ostsachsen-Modellschulen, des LaSuB, des Fachdienstes Prävention der PD Görlitz, des Landespräventionsrates Sachsen, verschiedener Lebenskompetenz-Anbieter sowie der Programmierer der PiT-Ostsachsen-Webseite.

Nachdem die Finanzierung der Plattform über den Landespräventionsrat Sachsen bzw. das Sächsische Ministerium des Inneren geklärt war, erfolgte letztes Jahr die Ausschreibung und Zuschlagserteilung für die Erweiterung der PiT-Ostsachsen-Webseite an die IT-Firma Sudile GbR (verantwortlich für Programmierung und Design der Plattform sowie für die redaktionelle Vorbearbeitung der Unterrichtsmaterialien). Bei einem Arbeitstreffen mit der Abteilung Prävention des SMK, der LaSuB Standorte Bautzen, Leipzig und Zwickau, der PD Görlitz sowie der beauftragten IT-Firma wurde im Herbst letzten Jahres eine Empfehlung zur Struktur der Materialzuweisung für die Plattform erarbeitet.

Über die Plattform werden den PiT-Ostsachsen-Schulen zukünftig ganz konkrete Unterrichtsmaterialien und regionale Angebote zu den verschiedenen Lebenskompetenzbereichen der verschiedenen Anbieter*innen zur Verfügung gestellt, die mit den Inhalten der Lehrpläne verknüpft werden. Außerdem haben Schulleitungen und/oder Präventionsbeauftragte die Möglichkeit, einen digitalen Präventionsplan schuljahresweise zu erstellen, der für die darauffolgenden Schuljahre übernommen werden kann.

b. Aktueller Stand: Aufbau der digitalen Lebenskompetenzplattform

Die PD Görlitz koordiniert das Projekt und arbeitet mit Unterstützung des Landespräventionsrates und uns (LaSuB) an Kooperationsvereinbarungen mit den verschiedenen Anbieter*innen, um deren Materialien nutzen zu können.

Es wurden bereits Materialien von „Klicksafe“ (zum Thema Medienkompetenz) in die Plattform eingepflegt. Um die Anwendung im Unterricht und die spätere Suche für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen passgenauer zu gestalten, werden die Materialien nun bestimmten Kategorien zugeordnet (z. B. Klassenstufe, Schulart, Lebenskompetenz).

Durch uns (LaSuB) konnte eine Arbeitsgruppe aus Schulleiterinnen, Lehrkräften, Schulsozialarbeiter*innen und Inklusionsassistent*innen verschiedener Schulen (Augustum-Annen-Gymnasium, Oberschule Wilthen, Grundschule Kittlitz, BSZ Löbau und Goethe-Gymnasium Bischofswerda) geschaffen werden, die derzeit die Zuordnung der Materialien exemplarisch übernimmt um herauszufinden, welche zeitlichen Ressourcen und fachlichen Kompetenzen zukünftig erforderlich und hilfreich sind. Eine Einführung in die Lebenskompetenzplattform und eine Erklärung des Arbeitsauftrags fand in der 8. KW statt.

In der 11./12. KW ist ein Termin mit allen Beteiligten geplant, um ein erstes Feedback zu erhalten. Im nächsten Newsletter werden Sie über die aktuellen Entwicklungen in Kenntnis gesetzt (bzw. vorher per Mail).

c. Kooperationspartner*innen

Externe Anbieter*innen, die sich bisher bereit erklärt haben, ihre Materialien für unsere Plattform zur Verfügung zu stellen, sind:

- ◆ Klicksafe
- ◆ Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Wir sprechen viele weitere Anbieter*innen an (z.B. Lions Quest, Mind Matters, BpB, SLfG, ProPP...) und hoffen, dass auch diese unsere Kooperationspartner*innen werden.

Vor allem durch die Beteiligung der Schulen bzw. des LaSuB innerhalb der geschaffenen Arbeitsgruppe hat die digitale Lebenskompetenzplattform eine qualitativ hochwertige und fachlich fundierte Wirkung, was die Bereitschaft externer Anbieter*innen erhöht, uns ihre Materialien zur Verfügung zu stellen.

----- Der nächste „Kleine Newsletter“ erscheint, wenn es Neuigkeiten gibt ☺ -----